

Wir fragen die Bundesregierung: „Wollt ihr uns verkohlen?“ - Die Bundesregierung kündigt den Kohlekompromiss auf

Rebell*innen von Extinction Rebellion haben am Dienstag Abend die Auswirkungen von Profitgier und Klimakrise zum Kanzler*innenamt gebracht.

Unter dem Slogan «#WolltIhrUnsVerkohlen?» projizierten sie u.a. Bilder von brennenden Wäldern Australiens und der toten Landschaft der Lausitz an das Amtsgebäude der Kanzler*innen und hielten eine Kundgebung ab.

Diese thematisierte die anstehende Entscheidung des Bundeskabinetts des heutigen Tages, Mittwoch den 29.01.2020.

Die Protestierenden verurteilen die Aufweichung dieses gesellschaftlichen Minimalkonsens. Wie können wir, in Anbetracht solcher kriminellen und undemokratischen, Entscheidungen, noch Vertrauen in die Regierung haben? «Profitgier und Lobbyinteressen stehen nach wie vor vor Menschenleben», kritisiert eine Rebellin.

Volker Quasching twitterte dazu bereits am 21. Januar 2020: «Der ohnehin für den [#Klimaschutz](#) völlig unzureichende [#Kohlekompromiss](#) wurde durch die Regierung aufgekündigt. Ein endgültiger gesellschaftlicher Kompromiss ist damit zerstört. Das Ringen um den [#Kohleausstieg](#) beginnt wieder von vorne.» (<https://twitter.com/VQuaschning/status/1219585242853449728>)

Heute findet ab 8 Uhr eine von Campact organisierte Demo zwischen Berlin Hbf und dem Bundeskanzler*innenamt statt, danach folgen weitere Demos von GP und BUND anlässlich der Pressekonferenz.

Fotos zur Aktion:

<https://drive.google.com/drive/folders/1sfd5ncWplw02uE2OsJG1IrVqRJpeyJcn>

Pressekontakt:

Tino Pfaff 01778011774
presse@extinctionrebellion.de